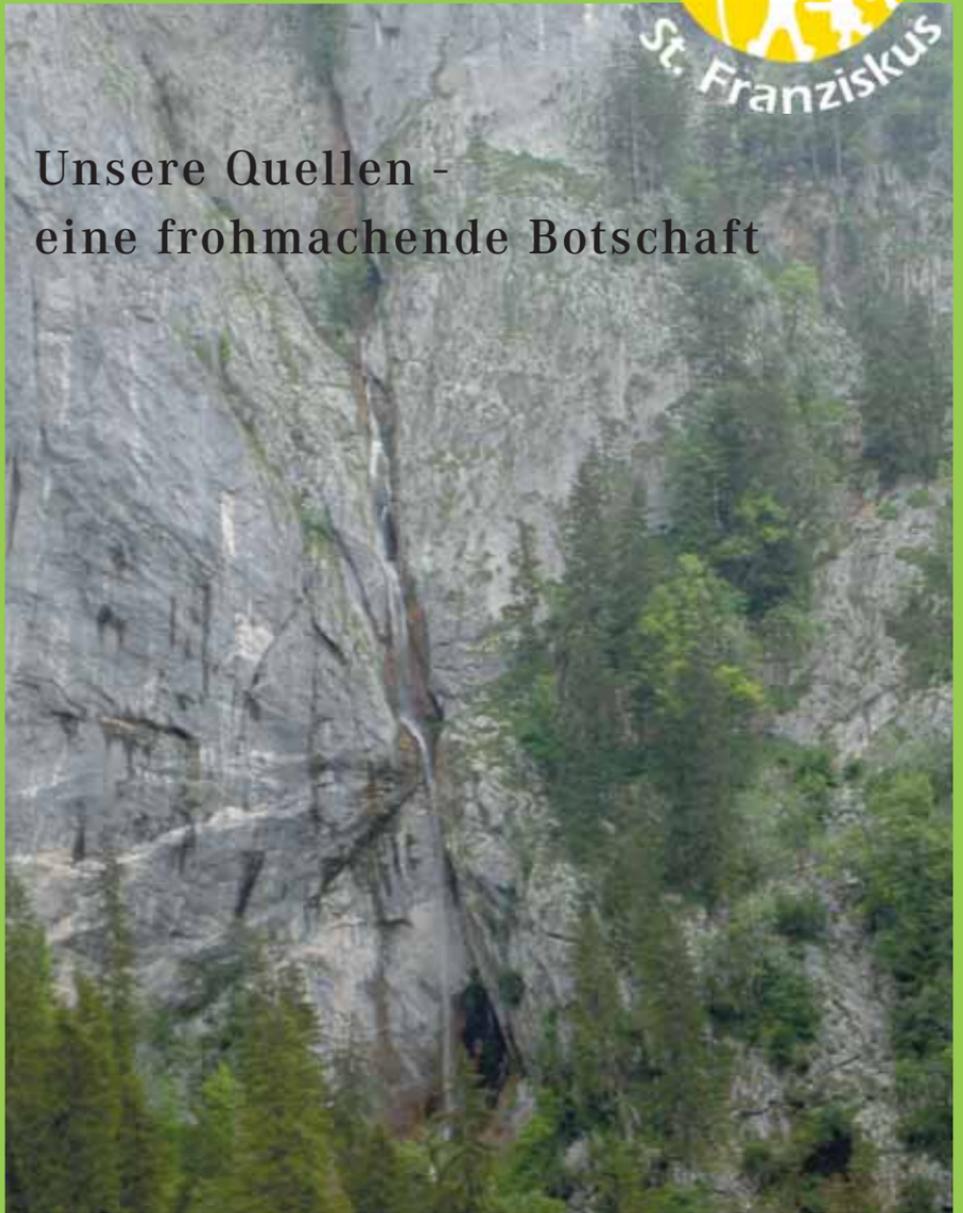


H O R I Z O N T E

18. Jg./Nr. 1 • Jänner 2014



**Unsere Quellen -
eine frohmachende Botschaft**





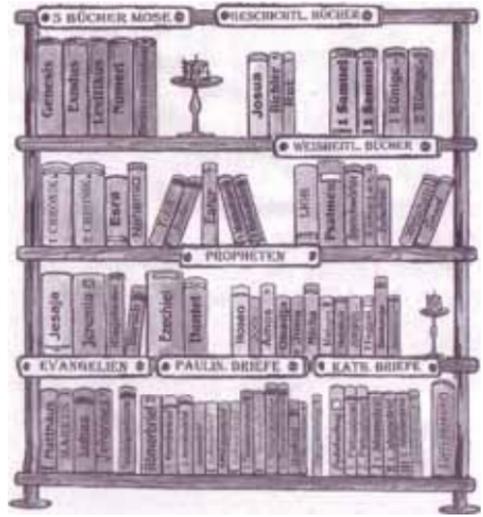
Irmgard Lehner,
Pfarrleiterin

Liebe Leserinnen
und Leser unse-
res Pfarrblattes!

Wie geht es Ihnen
mit der Bibel und
ihren verschiede-
nen Texten, die
im Lauf von gut
1000 Jahren (ca.
900 vor bis ca.

125 Jahre nach Christi Geburt) entstan-
den sind? Für viele Menschen sind es 73
verschlossene Schriften und Bücher, zu
denen sie gern einen Schlüssel finden
würden. Für manche erscheinen sie wie
ein Fels, in den schwer vorzudringen ist.
Quellen entspringen oft aus einem Fel-
sen - so wie Sie es am Titelbild "Traun-
Ursprung" sehen. Die Traun, die in Wels
schon ein stattlicher Fluss ist, entspringt
im Ausseer Land mitten aus einem Fel-
sen - am hintersten Ende des Tales, dort
wo man es gar nicht erwartet. Doch es
zahlt sich aus, sich auf den Weg zu ma-
chen und die Quelle zu suchen. Und so
geht es mir auch mit der Bibel: Der Weg
zu ihr ist manchmal etwas beschwerlich.
Sie ist mir ein Fundament, wie ein Fel-
sen, entstanden aus den aufgeschriebe-
nen und sorgfältig tradierten vielfältigen
Erfahrungen von Menschen mit Gott.

Von den grundlegenden Erfahrungen
des Menschenlebens erzählen die Schrif-
ten der Bibel, vom Woher und Wohin
und Wozu. Was es oft so schwierig
macht, biblische Texte zu verstehen, ist,
dass wir die Texte und ihre Zusammen-
hänge nicht kennen. Es ist wie bei einem
Menschen: je besser ich ihn und seine
Geschichte kenne, desto eher werde ich



ihn verstehen können.

Wir wollen in diesem Jahr in St. Franzis-
kus die Bibel, die Grundschrift des Le-
bens, als eine Quelle in unsere Mitte
rücken und in jeder Ausgabe der Hori-
zonte auch einen Schlüssel für einen Teil
der Bibel anbieten.

Dorothee Sölle, die große evangelische
Theologin des 20. Jahrhunderts, erzählte
von einer Begegnung: "Eine afrikanische
Frau auf einer Konferenz befragt, warum
sie denn immer die Bibel lese, gab die
Antwort: 'Ich lese doch gar nicht - das
Buch liest mich.'"

Diese Erfahrung wünsche ich auch Ihnen!

Irmgard Lehner
Pfarrleiterin

IMPRESSUM

"HORIZONTE" - Informationen
der Pfarre Wels - St. Franziskus; Inhaber,
Herausgeber: Pfarre Wels - St. Franziskus, 4600 Wels,
St. Franziskus Straße 1, DVR Nr.: 0029874 (10671)

Bürozeiten: Mo, Mi, Fr: 8.00 bis 11.00 Uhr;

Di, Do, 17.00 bis 19.00 Uhr.

Tel: 64 866, Fax DW -11;

email: pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at,

www.stfranziskus.at,

Idee: Bernd Kinschner,

Gestaltung: DI (FH) Peter Rösler,

Druck: Compact-Druck.

BALL ST. FRANZISKUS WELS

*Love makes the world
go round*



TANZMUSIK „INTACT“
COCKTAILBAR
DISCO
JAZZBAR

Fr. 31. Jänner 2014, 20.00 Uhr

4600 WELS · ST.-FRANZISKUS-STR. 1 · WWW.STFRANZISKUS.AT

Tischreservierungen möglich unter 07242/64866

Sternsingeraktion 2014

Die SternsingerInnen waren heuer am 3. und 4. Jänner im Pfarrgebiet unterwegs. Rund 40 Kinder und 10 Begleitpersonen machten sich auf den Weg, um für die Ärmsten der Welt zu sammeln. Das gesammelte Geld geht heuer hauptsächlich an Projekte in Brasilien, Nepal und Kenia. Aber auch andere Projekte werden mit dem Geld unterstützt.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei allen, die gespendet haben, bei allen, die die SternsingerInnen freundlich empfangen haben, bei denen, die für die SternsingerInnen gekocht haben und bei

den Begleitpersonen! Aber das größte Danke geht an dich liebe/r SternsingerIn! Danke, dass du zwei Tage deiner Ferien dafür verwendet hast, Sternsingen zu gehen! Danke, dass du dich dafür einsetzt, dass unsere Welt ein bisschen gerechter wird! Danke, dass du dabei warst! Das ist wirklich nicht selbstverständlich! Wir freuen uns schon auf das nächste Sternsingen mit dir! Das Ergebnis der zwei Tage Sternsingen ist mehr als Euro 5200,-. Noch ohne Einzahlungen von jenen, die wir leider nicht angetroffen haben.

*Anna Schmiedseder,
Jungscharleiterin*



Einladung Jungschar Filmtag

Wir laden dich ganz herzlich zum **Filmtag der Jungschar** am 9. Februar 2014 ein. Film ab heißt es von 14.00 bis 20.00 Uhr. Für alle Kinder von 6 bis 14 Jahren

ist ein passender Film dabei! Nähere Infos bekommst du in den Heimstunden oder bei den GruppenleiterInnen. Wir freuen uns schon auf dich!

Einladung Jungschar Fasching

Wir laden alle Kinder von 6 bis 14 zum heurigen **Fasching der Jungschar** am 2. März von 15.00 bis 17.00 Uhr ganz herzlich ein! Auch Kinder, die nicht in die

Heimstunden gehen, sind ganz herzlich willkommen! Du kannst natürlich auch verkleidet kommen! Wir freuen uns schon!

Unsere Quellen - eine frohmachende Botschaft

Das Evangelium von Jesus Christus

vom griechischen Begriff Eu-Angelion: Gute Botschaft)

Wer anfangen möchte, die Bibel zu lesen, fängt am besten bei den Evangelien an - vorzugsweise beim Markus-Evangelium. Markus verfasste als Erster ein Evangelium - rund 37 Jahre nach dem Tod Jesu.

Vier Evangelien: Es gibt vier Evangelien in der Heiligen Schrift: das Evangelium nach Matthäus, nach Markus, nach Lukas und nach Johannes. Sie bilden das Herzstück des Neuen Testaments mit seinen 27 Schriften. Die Evangelisten, gehören nicht zur ersten Generation der Apostel, sondern sind Schüler der Apostel. Sie sammeln Jesus-Worte, Überlieferungen über Jesus, Zeugnisse über die Kreuzigung und Auferstehung. Sie ordnen diese Stoffe zeitlich und sachlich und verarbeiten sie so zu einem Text.

Frohmachende Botschaft: Auferstehung - Befreiung - Liebe: Was allen vier Evangelien gemeinsam ist, ist, dass sie alle aus der Perspektive der Erfahrung der Auferstehung Jesu verfasst sind - und zum Glauben an Jesus Christus hinführen wollen. Sie zeigen Schritt für Schritt einen Jesus, der über alle jemals dagewesenen Propheten hinausgeht. In den Evangelien findet sich unsere frohmachende Botschaft von der Liebe Gottes in Jesus Christus, die die Tür öffnet ins Leben und mit Hoffnung und Freude erfüllt.

Jüngerinnen und Jünger: Als Frau empfinde ich die männerzentrierte Übersetzung



Kannst du die Goldene Regel von Jesus fertig schreiben?
(Tipp: Lies nach bei Lk 6,31)

der Bibel problematisch. Wenn, z.B., immer von den Jüngern die Rede ist, stellen sich die meisten Menschen Männer vor. Wenn man dann nachliest (z.B. in Lk 8,3; Mk 16,1), dann gibt es neben den zwölf Aposteln auch Namen wie Susanna, Johanna, Salome, Maria - und allen voran Maria von Magdala.

Hilfe zum Verstehen - zum Leben: Manchmal sind einzelne Passagen nicht leicht zu verstehen. Hilfreich können da die "Gute-Nachricht"-Übersetzung oder auch Kinderbibeln sein. Mir ist jedenfalls ein Satz von Frère Roger sehr wichtig geworden: "Lebe das, was du vom Evangelium verstanden hast. Und wenn es noch so wenig ist. Aber lebe es."

Irmgard Lehner
Pfarrleiterin

Aktuelles

Auch dieses Jahr wird die Jugend der Pfarre St. Franziskus wieder zur Disko quer zum Pfarrball einladen. Von den guten alten Oldies bis zu den aktuellen Charthits wird alles von unseren DJ's gespielt, um euch einen einmaligen Ball in der für diese Veranstaltung umbenannten "Rotlichtbar" zu bieten. Um das Ballambiente auch in der Disko zu behalten, werden alle gebeten in

Abendkleidung zu kommen, auch wenn nur die Rotlichtbar besucht wird. Zu trinken gibt es alles, was das Herz begehrt, von Bier bis Sekt bis hin zu Wein. Die Bar steht ab 22.00 Uhr offen. Auf euer zahlreiches Kommen freut sich euer Jugendteam!



katholische jugend
Sankt Franziskus

*Simon Haase,
Jugendleiter*



Couching

Wie gehab wird das **Couching** zu den in Facebook angegebenen Zeiten stattfinden. Für eure Unterhaltung sorgt eine großartige Musikanlage und eine Diskoreife Beleuchtung, sowie ein Wuzzler und eine Dartscheibe. Zudem wird es öfters spe-

zielle Couchings geben wie, Filme-Schauen, Pokern oder Grillen. Das Couching ist für alle ab 14 Jahren gedacht. Facebookseite:
<https://www.facebook.com/CouchingPartys>

Leiter des Katholischen Bildungswerkes (kbw)



Günter Wiesmeyr



Das katholische Bildungswerk wird in unserer Pfarre von Günter Wiesmeyr geleitet und ich bat ihn zum Interview:

Horizonte: *Du hast im März des vorigen Jahres das katholische Bildungswerk (kbw) in St. Franziskus übernommen. Was sind deine Schwerpunkte und Aufgaben?*

Günter: Wir haben in Wels ein großes Angebot verschiedenster Bildungseinrichtungen, die wir natürlich auch nützen. Speziell für das pfarrliche Leben, sei es religiös, kulturell oder sozial geben wir vom kbw Anregungen, unterstützen andere Arbeitskreise.

Horizonte: *Die Pfarre St. Franziskus hat für das Jahr 2014 die Bibel als Jahresthema gewählt, am Mittwoch, den 22. Jänner beginnt das Ökumenische Bibelseminar in unserer Pfarre. Bitte stelle uns diese Seminarreihe näher vor:*

Günter: Die Diözese Linz veranstaltet den Linzer Bibelkurs in 28 Pfarren in Oberösterreich. Unter fachkundiger Anleitung werden Wege in die Bibel eröffnet, zentrale Texte aus dem Matthäusevangelium erschlossen.

Horizonte: *Du hast mir erzählt, dass in Wels das Bibelseminar mit der evangelischen Pfarre vorbereitet wurde.*

Günter: Die Ökumene ist ja seit langem ein fester Bestandteil unseres Pfarrlebens.

Da hat sich angeboten, diese Seminarreihe

zusammen mit der ev. Pfarre Wels zu gestalten. Die biblischen Inhalte sind für beide sehr wichtig und es wird sicherlich für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr spannend werden, wie an die Themen herangegangen wird. Der Horizont wird sich erweitern, erleben wir doch oft, dass Bibeltexte sehr schwer verständlich sind.

Horizonte: *Wann und wo finden die Abende mit welchen Themen statt und entstehen dafür Kosten?*

Günter: Mi, 22.1.2014 in St. Franziskus:

Roland Werneck "Himmel auf Erden"

Mi, 12.2.2014 im Cordatushaus Wels:

Sandra Böhm "Ich aber empfehle euch..."

Mi, 12.3.2014 in St. Franziskus:

Hannelore Reiner "Die Einladung Gottes gilt!"

Mi, 2.4.2014 im Cordatushaus Wels:

Peter Hoffmann "Lieben und leiden"

jeweils von 19.00 - 21.30 Uhr; 4 Abende Euro 22,- ansonsten Euro 6,- pro Abend.

Wir ersuchen um Anmeldung im Pfarrbüro (Tel. 07242 64866) bis 20. Jänner!

Horizonte: Danke für das informative Gespräch, wir freuen uns auf weitere interessante, informative Bildungsangebote des Katholischen Bildungswerkes in St. Franziskus!

Helmut Geissler,
Öffentlichkeitsarbeit

Konzert der Rauschenden Birken: "Ich muss" am 23.11.13 sorgten 10 knackige Männer - mittendrin Clemens Gumpenberger - für humorvoll-musikalisches Programm, gewürzt mit vielen Pointen. Vom ersten Lied an waren Publikum und Birken voneinander begeistert und so wurde der Abend zum Fest fürs Gehör!



Adventkranzbinden: Viele Adventkränze, die in der vorletzten Novemberwoche von kreativen und geschickten Händen in der Pfarre gebunden worden waren, zierten die Häuser und Wohnungen in unserer Pfarre. Ein großes DANKE an die Adventkranzbinderinnen und -binder(!) unter der Leitung von Maria Dunzinger.



Nikolausbesuch: Sowohl für die Familien als auch für die Nikoläuse war dieser Besuch ein besonderes Erlebnis. Nicht nur die Kinder wurden beschenkt, auch die Nikoläuse bekamen wunderschöne Geschenke: Zeichnungen und Basteleien. Ein Dank gilt den Nikoläusen, deren BegleiterInnen und Elisabeth und Fritz Rösel, die die Planungsarbeit über hatten.



Advent-Kinderelemente: Im Advent begleiteten uns die Stammütter Jesu Rahab, Batseba, Tamar und Ruth. Mut, Gerechtigkeit, Liebe und Treue waren die Inhalte dieser Erzählungen. Kinder schmückten dabei den vorbereiteten Adventweg mit den mitgebrachten Zweigen, Asterln, Nüssen und Zapfen, sodass wir Schritt für Schritt der Krippe näher kamen.



Weihnachten: Weihnachten feierten voll Freude Groß und Klein in St. Franziskus: in der Christmette mit offenen Ohren am Christtag - nicht zuletzt wegen unserer FranzSingers. Ein großes Danke an die Familien Manuela und Markus Wimmer (Bichlwimm) und Traudi und Peter Hofmair (Oberlaab), die unsere Christbäume gespendet haben.



Was war los in St. Franziskus

Senioren-Advent: Ca. 30 Senioren und Seniorinnen trafen sich am 5. Dezember zu einem gemütlichen Adventnachmittag. Kaffee samt köstlichen Keksen und ein Glas Bier oder Wein trugen ebenso zur guten Stimmung bei wie die anschauliche Präsentation der "Weihnachtsballonpost" durch Anton Bubla.

Martinsfest: Viele große und kleine Menschen fanden sich am 10.11. zum Martinsumzug in St. Franziskus mit Laternen ein. Die Martinsgeschichte wurde von unseren professionellen SchauspielerInnen (Kinder der Pfarre) gespielt! Mit dem Verzehren der geteilten Martinskipferl und gemeinsamem Singen endete der Umzug.

Jahresrückblick 2013: 8760 Stunden in diesem Jahr. Eine der letzten dieser Stunden galt dem Rückblick und der Dankbarkeit. Am Silvestertag um 17.00 Uhr kamen wir in einer liturgischen Feierstunde zusammen, um das Jahr noch einmal an uns vorüberziehen zu lassen und vor dem Trubel des Jahreswechsels innezuhalten.

"Sei so Frei": Bei der heurigen Adventsammmlung "Sei so frei" der katholischen Männerbewegung wurden über Euro 1.100,- gespendet. Dieses Geld kommt einem Schulprojekt in Nicaragua zugute. Allen SpenderInnen herzlichen Dank!

Familiensegnung: Seit 1920 feiert die Kirche das Fest Hl. Familie. Am Sonntag nach Weihnachten waren die GottesdienstbesucherInnen eingeladen, als Familie in die Mitte des Kirchenraumes zu treten, um dort einen gemeinsamen Segen zu empfangen.



Seniorenfasching

Ab dem Jahr 2014 werden unsere Veranstaltungen für Senior-I n n e n



immer an Dienstagen stattfinden. So freuen wir uns aufs Zusammenkommen:

- beim **Seniorenfasching** am Dienstag, 4. Februar 2014, 15.00 Uhr
- bei der **Senioren-Maiandacht** am Dienstag, 13. Mai 2014, 15.00 Uhr
- beim herbstlichen **Senioren-Nachmittag** am Dienstag, 14. Oktober 2014, 15.00 Uhr
- und beim adventlichen **Senioren-Treffen** am Dienstag, 1. Dezember 2014, 15.00 Uhr.

Kindersegnung

Das Fest Darstellung des Herrn fällt heuer auf einen Sonntag, 2. Februar.



Eingeladen sind vor allem jene Familien mit ihren Kindern, die im vergangenen Jahr getauft wurden. Sie sollen zusammen mit allen anderen Kindern, die meist zahlreich in unseren Gottesdiensten anwesend sind, in einem Segensgebet die Zusage bekommen, dass Gott sie begleitet. Besonders in den Kindern wird uns deutlich, dass wir die Verantwortung und Auftrag haben, mit dieser Welt und den uns anvertrauten Menschen behutsam umzugehen.

Faschingssonntag

Im Fasching ticken die Uhren anders. In andere Rollen schlüpfen,



einander mit Humor begegnen, der Lebensfreude viel Platz geben - ist auch Thema in unserem Gottesdienst am Faschingssonntag. Alle Kinder sind eingeladen, verkleidet zu kommen. Und man darf gespannt sein, wen man am 2. März treffen wird. Jedenfalls zeichnen Silvia und Sigi mit ihren vielen Ideen wieder verantwortlich für die Faschings-Gottesdienst-Humor-Freude-Lebendigkeit-Gestaltung. Voll Vorfreude!

Segnung für Paare und Singles

Als Pfarre, als Kirche vor Ort möchten wir Menschen in ihren un-



terschiedlichen Beziehungssituationen wahrnehmen und ihnen Raum geben. Rund um den Valentinstag, dem Tag der Liebenden, am 9. Februar, tun wir das mit einem einfachen, aber sehr sprechenden Zeichen - mit einem Segen.

Wir laden herzlich zu einem Segensritual ein: beim Gottesdienst am Sonntag, dem 9. Februar 2014, um 9.30 Uhr - mit musikalischer Gestaltung durch die FranzSingers.

Zeichenhandlungen im Gottesdienst

Wenn wir in St. Franziskus am Sonntag Gottesdienst feiern, dann zumeist als Eucharistiefeyer oder Wortgottes-Feier mit Kommunionsspendung. Manchmal sind es auch andere Zeichen, die unsere Verbundenheit mit Gott ausdrücken und stärken sollen. Diese Feiern mit Zeichenhandlungen bieten Zugänge zu Schätzen des Glaubens an. Gottesdienste feiern wir mit einem der folgenden Zeichen:

Wasser - steht für Reinigung, Durst, Erfrischung und Lebendigkeit, besonders für das Sakrament der Taufe.

Licht - macht uns erst sehen, erinnert an die Sonne, symbolisiert Christus und Ostern, eine Kerze zünden wir mit einer Fürbitte an.

Salbung - ist das Zeichen der Stärkung, der Königswürde, macht uns Christus - dem Gesalbten - ähnlich, bringt Berührung und Wohlgeruch

Weihrauch - sein Duft erinnert an die großen kirchlichen Feste, an Gebet, das zum Himmel steigt, ist ein kostbares Gewürz, das auch reinigt.

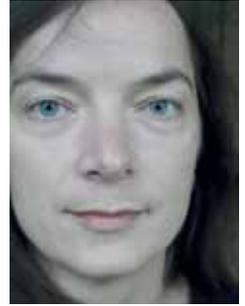
Bibel - enthält das Wort Gottes, ist die Basis für unsere christlichen Kirchen, gibt uns Richtung für unser Leben, erzählt von Menschen und ihrer wechselvollen Geschichte mit Gott.

Wenn wir beim Gottesdienst nach dem Dankgebet in die Mitte kommen - an die Stelle, wo wir

sonst zur Kommunion gehen - empfangen wir dort etwas. Einen Finger ins Wasser einzutauchen, eine entzündete Kerze zu erhalten, mit Öl gesalbt zu werden, Weihrauchkörner entgegenzunehmen oder die Hand auf die Bibel zu legen, sind körperliche Zeichen, die von einem Zuspruch an mich begleitet sind: du bist Gottes geliebtes Kind, Gott mache dein Leben hell, Gott ist da, Gottes Wort erfülle dein Leben,... Indem ich etwas tue, erhalte oder an mir geschehen lasse, wird deutlicher, spürbarer und sichtbarer, wie Spiritualität und Glaube, heilige Zeichen und Alltag, persönliches Leben und Gemeinschaft verbunden sind.

Solche Zeichen sind nicht bloß ein "Ersatz" für eine Kommunion, sondern sind imstande, neue Zugänge zum Glauben zu öffnen - einmal persönlich mehr, einmal weniger. Sie erinnern uns, dass Gott in vielem gegenwärtig ist - in unserem Essen und Trinken, in unserer Gemeinschaft, in den alltäglichen, lebensnotwendigen, aber auch schönen und erhebenden Dingen des Alltags.

*Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer
Fachausschuss Liturgie und ea. Leiterin von Wort-Gottes-Feiern*



Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer,
Leiterin von Wort-Gottes-Feiern



Zeichenhandlung mit Weihrauch



Zeichenhandlung mit Weihwasser



Sparkasse OÖ – ganz in Ihrer Nähe!

Wir sind gerne für Sie da und freuen uns, Sie in allen
Geldangelegenheiten beraten zu dürfen!



Filiale Gartenstadt
Wimpassingerstraße 48
4600 Wels
Tel. 05.0100.40958

SPARKASSE 
Oberösterreich



E-Werk Wels **Elektroanlagenbau**



*Ausführung von Elektroinstallationen
Gas-/Wasser-/Heizungsinstallationen
Planung & Projektierung
IT-Installationen*

4600 Wels, Wiesenstrasse 43 | Tel.: 07242/493-234
elektroanlagenbau@eww.at | www.eww.at

80

Jahre Komfort und Zuverlässigkeit

Ökumene - als christliche Kirchen miteinander unterwegs



Vielen Menschen in St.Franziskus ist die Verbindung zu anderen christlichen Kirchen in Wels,

besonders zur evangelischen Pfarrgemeinde, wichtig. Von der Gründung unserer Pfarre an hat es gerade zu dieser Schwesterkirche einen guten Austausch gegeben, den wir weiter pflegen wollen. Mehrmals im Jahr finden gemeinsame Veranstaltungen statt, die das Miteinander von katholischen und evangelischen Christen/Christinnen lebendig halten:

- In der 3.Jännerwoche, der Woche für die Einheit der Christen, findet alljährlich eine ökumenische Vesper statt - heuer am 21.1. um 19.00 Uhr im Cordatushaus

- Am 1. Freitag im März ist der ökumenische Weltgebetstag der Frauen - heuer am 7.3. um 19.30 Uhr, ebenfalls im Cordatushaus
- im Dezember wird traditionellerweise zu einer ökumenischen Begegnung im Advent eingeladen. Darüber hinaus bestehen zwischen St.Franziskus und der evangelischen Pfarrgemeinde bilaterale Kontakte. Es gibt die gegenseitige Einladung zum Gottesdienst: am Ostermontag in die Christuskirche und an einem Sonntag im September nach St. Franziskus. Im heurigen Jahr wird die ökumenische Zusammenarbeit noch durch ein 4-teiliges Bibelseminar unterstrichen, das von den Bildungswerken beider Pfarren veranstaltet wird und - anders als in unserem Pfarrkalender angekündigt - abwechselnd in St.Franziskus und im Cordatushaus stattfindet. Herzliche Einladung!

*Johanna Strasser-Lötsch
Pastoralassistentin*

Katechumenen

Das Katechumenat ist die Vorbereitung auf die Taufe. Bei der Taufe von Kleinkindern leistet diese Aufgabe neben dem Elternhaus vor allem der Religionsunterricht im Nachhinein. Jugendliche und erwachsene TaufwerberInnen, werden bei uns in der Pfarre auf das Taufsakrament vorbereitet. In den letzten Jahren, ist das häufiger der Fall, weil vor allem immer wieder Menschen aus Iran, Afghanistan und anderen Ländern den Wunsch haben, ChristInnen zu werden. Derzeit sind drei Familien im Katechumenat. Sie bereiten sich mit ihren Kindern zusammen mit Samy Schrittwieser und mir sehr ernsthaft und engagiert ein ganzes Jahr lang auf die Taufe vor. Wir bitten dabei auch um Ihre tatkräftige Unterstützung. Einerseits suchen wir nach Paten und Patinnen, die ein Kind oder einen Erwachsenen persönlich und auch im Gebet begleiten, eine sehr

s c h ö n e
u n d
b e
r ü h r e n d e
A u f g a b e.
A n d e r e
s e i t s
h a b e n
e s
d i e s e

Menschen, die als Flüchtlinge vor denkbar schwierigen Lebenssituationen nach Österreich gekommen sind, und großteils auch den Asylstatus bereits erhalten haben auch bei uns nicht leicht. Wir suchen deshalb immer wieder Arbeitsplätze, Wohnungen, Möbel, Kleidung, Spielzeug, Lernsachen usw. und bitten auch Sie, uns in diesem christlichen Anliegen tatkräftig zu unterstützen.

*Anton Achleitner
Pfarrmoderator*



Taufe, Firmung und Erste Kommunion

Persönliches aus St. Franziskus



Wir trauern um:

Auracher Theresia
Egger Franz
Elsinger Rosa
Erdogan Nikolaus Elvis
Falkensammer Barbara
Fischer Karl
Haip Maria
Lehner Hannes
Stöttinger Vilma
Simader Friederike

Getauft wurden:

Baumann Lilly	Oppolzer Brian
Eder Simon	Pernitsch Emilia
Fuchs Leonie Sophie	Pichlmair Felix
Hunyar Annika Elisabeth	Schmidt Samuel
Leber Jana Marie	Schwarz Alina Franziska
Lindenmair Daniel	Simmer Marlene Patrizia
Mattei Anna	Waltenberger Leonard Louis
	Winkler Leo Tobias

Wir gratulieren unseren Jubilaren:

Aigner Margarete	Richter Stefanie	Spachinger Hubert
Fuchsberger Maria	Schaffler Leopoldine	Zehetmayer Gertrud
Maurer Raphael	Schatzlmayr Ludwig	

Exerziten im Alltag - kontemplativ

"Kraft und Ruhe kommen von innen", lautet eine mystische Weisheitslehre. Bei den "Exerziten im Alltag - kontemplativ" lernen Sie eine einfache Meditationsweise kennen, die Sie Schritt für Schritt in Verbindung mit Ihren inneren Kraft-Quellen bringt. Sie lassen sich dabei auf einen Prozess der Selbsterkenntnis ein, der gleichzeitig die Wahrnehmung der göttlichen Dimension ermöglicht. Aus der eigenen inneren Quelle zu schöpfen führt dazu, sinnvoll, entschieden, kraftvoll und stressfrei leben zu können. Wenn Sie einen spirituellen Weg auf Ostern hin gehen möchten, sind Sie herzlich eingeladen.

Kontemplation ist Bewusst-Werden dessen, was ist. Achtsames Da-Sein ist das Tor zur Gegenwart und zum Göttlichen in mir.

Leibhaft beten bedeutet, die heilsame göttliche Quelle aus meiner Leibmitte hervor strömen lassen. Aus ihr kommt Klarheit, Wahrheit, Kraft und Liebe.

Am Weg der kontemplativen Meditation übe ich, das Rufen Gottes aus meinem Herzen zuzulassen.

Termine: Donnerstag, 13. und 20. März, 3. und 10. April 2014, jeweils 20.00 - 22.00 Uhr, Andachtsraum/Kirche

Sehr empfohlen ist zusätzlich die Reservierung von täglich ca. 30 min Zeit für die Meditation.

Leitung: Mag.^a Irmgard Lehner, Theologin und Geistliche Begleiterin, Pfarrassistentin Wels-St. Franziskus, Mag.^a Birgit Raffelsberger, Theologin und Meditationsleiterin, Dekanatsassistentin Wels
Anmeldung: bitte bis 28. 2. 2014 im Pfarrsekretariat (T: 64866, M: pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at)



Taufstein

[TERMINEIMMER]

Montag, 20.01., 19.00 Uhr: **Movie Time**
 Dienstag, 21.01., 19.00 Uhr: **Ökumenische Vesper** im Cordatushaus im Rahmen der Gebetswoche um die Einheit der ChristInnen
 Mittwoch, 22.01., 19.00 Uhr: kbw - **Ökumenisches Bibelseminar** in St. Franziskus
 Montag, 27.01., 18.00 Uhr: **Lesekreis**
 Freitag, 31.01., 20.00 Uhr: **Pfarrball "Love makes the world go round"** siehe Seite 3
 Sonntag, 02.02., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit **Kindersegnung**, siehe Seite 10
 Dienstag, 04.02., 15.00 Uhr: **Seniorenachmittag** im Fasching, siehe Seite 10
 Dienstag, 04.02., 18.30 Uhr: **Trauergruppe** "Mut zur Trauer, Mut zum Leben" siehe letzte Seite
 Sonntag, 09.02., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit **Paarsegnung**, mitgestaltet vom Chor FranzSingers, siehe Seite 10
 Sonntag, 09.02., 14.00 Uhr: **Jungchar-Film-Nachmittag**, siehe Seite 4
 Dienstag, 11.02., 19.30 Uhr: **Pfarrgemeinderatssitzung**; alle sind eingeladen, dabei zu sein.
 Mittwoch, 12.02., 19.00 Uhr: kbw - **Ökumenisches Bibelseminar** im Cordatushaus
 Donnerstag, 13.02., 19.30 Uhr: **Frauenrunde**: "Himmlisch biblischer Kochabend"
 Montag, 24. 02., 19.00 Uhr: **Movie Time**
 Donnerstag, 27.02., 19.30 Uhr: **Frauenliturgie** "Vor allem Schaden bewahre uns". Alle Mädchen und Frauen sind herzlich eingeladen.
 Sonntag, 02.03., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderelement zum **Faschingssonntag**. Alle Kinder sind eingeladen, verkleidet zu kommen.
 Sonntag, 02.03., 15.00 - 17.00 Uhr: **Jungchar-Fasching**,

siehe Seite 4
 Dienstag, 04.03., 18.30 Uhr: **Trauergruppe** "Mut zur Trauer, Mut zum Leben" siehe letzte Seite
 Aschermittwoch, 05.03., 19.00 Uhr: **Aschermittwochsgottesdienst** mit KünstlerInnen, musikalische Gestaltung durch den Chor Septakkord, siehe letzte Seite.
 Donnerstag, 06.03., 19.30 Uhr: **Frauenrunde** "Du bist eine wunderschöne wilde Seele". Ein Abend zum Stärken für Frauen.
 Freitag, 07.03., 19.30 Uhr: **Weltgebetstag der Frauen** im Cordatushaus
 Mittwoch, 12.03., 19.00 Uhr: kbw - **Ökumenisches Bibelseminar** in St. Franziskus
 Donnerstag, 13.03., 19.30 Uhr: kbw-Vortrag "**Legasthenie und Dyskalkulie**"
 Donnerstag, 13.03., 20.00 Uhr: **Exerzitien im Alltag**, siehe Seite 14
 Sonntag, 16.03., 9.30 Uhr: Gottesdienst zum 2. Fastensonntag: **kfb-Suppen Sonntag** siehe letzte Seite. Im Anschluss an den Gottesdienst können Sie sich nicht nur an köstlichen Suppen laben, sondern auch musikalische Leckerbissen beim Musikbrunch der Männerrunde genießen. Siehe letzte Seite!
 Montag, 17.03., 19.00 Uhr: **Movie Time**
 Mittwoch, 19.03., 19.00 Uhr: **Versöhnungsfeier** "Aufrichten - ein Ritual der Hoffnung" im Andachtsraum
 Freitag, 21.03., 19.00 Uhr: Podiumsdiskussion "**Habns an Euro, bitte?**" - Stadtpfarre
 Donnerstag, 27.03., 19.00 Uhr: VA zum Dialog der Religionen "**Koran trifft Bibel III**" in der Stadthalle

Sonn- und Feiertagsgottesdienste: 9.30 Uhr
 In den geraden Wochen ist an den Mittwochen um 19.00 Uhr **Vesper**, in den ungeraden Wochen ist **Meditation**. Der **Rosenkranz** wird immer am Freitag um 19.00 Uhr im Andachtsraum gebetet.

Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag: 8.00 bis 11.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 17.00 bis 19.00 Uhr, Telefon: 07242 / 64 866
 In den **Semesterferien** (17. - 22.2.2012) sind Bürozeiten nur am Mittwoch und Freitag von 9.00 - 11.00 Uhr.

Alle Artikel "Horizonte" betreffend bitte an: horizonte@stfranziskus.at

Redaktionssitzung	Horizonte März 2014 (18. Jg./Nr. 2)	11.02.2014
Redaktionsschluss	Horizonte März 2014 (18. Jg./Nr. 2)	07.03.2014
Verteilung	Horizonte März 2014 (18. Jg./Nr. 2)	21.03. - 23.03.2014

Aschermittwoch mit KünstlerInnen

Anlässlich des 10. Todestages unseres ersten PGR Obmanns Kurt Leitgeb werden heuer Werke vom bekannten Welscher Maler und Bildhauer Hermann Schweigl (1913 -



Sara führt ihre Magd Hagar zu Abraham, H. Schweigl

1985) ausgestellt. Auf seine Vermittlung besitzt die Pfarre durch Ankauf und Schenkung einige Ölgemälde zu biblischen Themen und die Druckgrafiken seines Franziskus-Zyklus. Diese sollen uns während des Osterfestkreises in den Gottesdiensten begleiten. Eröffnet wird die Ausstellung im Aschermittwoch Gottesdienst, bei dem auch die Tochter Schweigls, Frau Annemarie Radinger und die Witwe Kurt Leitgeb's, Karla, anwesend sein werden. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Chor Septakkord, Franz Strasser wird einen Psalm vortragen.

Musikbrunch

Am 16. 3. gibt es zum Suppensonntag der kfb wieder musikalische "Suppeneinlagen" bzw. Beilagen der Männerrunde: Katrin Egger wird mit ihrem Trio für sie spielen, "unplugged" von und mit Manfred Hammerschmied & Friends tritt auf und eine Sa-croCombo ("Kirchenmusikerpartie") sorgt für den Ausklang.



Mut zur Trauer - Mut zum Leben

Die Pfarre St. Franziskus bietet Raum und Begleitung für trauernde Menschen mit dem Ziel, einander Mut zur Trauer und auch wieder Mut zum Leben zu machen. Eine Gruppe trifft sich monatlich - die nächsten Termine sind **Dienstag, 4. Februar und 4. März jeweils um 18.30 Uhr** im Andachtsraum.



Claudia Hinterberger

Sie werden begleitet von Claudia Hinterberger, die Weiterbildungskurse in der Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung gemacht hat und eine mehrjährige Erfahrung in der ehrenamtlichen Hospizarbeit mitbringt. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro: 64866 oder pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at

Suppensonntag

Am Zweiten Fastensonntag, dem 16. März 2014, lädt die Kath. Frauenbewegung zum beliebten Suppenessen ein. Stärken Sie sich mit einer unserer kräftigen und wohlschmeckenden Suppen und spenden Sie für die Aktion Familienfasttag. Insgesamt fördert die kfb-Aktion Familienfasttag rund 100 Frauen-Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Frauen erfahren, dass sie Rechte haben: auf Bildung, auf Gesundheit, auf ein Leben ohne Gewalt, auf faire Arbeitsbedingungen. Ziel ist es, einen grundlegenden Wandel der Lebenswelt gemeinsam mit den Frauen zu bewirken.

